## Große Erfolge beim Thema Integration

Zehn Nationalitäten arbeiten im Team von Tröndle Haustechnik

**VON MANFRED DINORT** 

"Viele Betriebe suchen verzweifelt und händeringend nach Facharbeitern und Nachwuchs". So äußerte sich kürzlich Kreishandwerksmeister Thomas Kaiser in einer Gesprächsrunde mit Vertretern der Politik und der Presse. Sorgen bereitet auch die Abwanderung in die Boom-Regionen und die steigenden Pendlerzahlen in die Schweiz.

Ein Problem, das auch der Tröndle Haustechnik auf den Nägeln brannte. Daher ist der Betrieb neue Wege gegangen und hat von Anfang an damit begonnen, auch Bewerbern anderer Nationalitäten einen Arbeitsplatz oder einen Ausbildungsplatz zu bieten und sie in die Arbeitswelt zu integrieren. Aktuell arbeiten zehn verschiedene Nationalitäten im Team der Firma mit, darunter Mitarbeiter aus Armenien, dem Kosovo, Albanien, Mazedonien, Russland, der Türkei, der Ukraine, Spanien, Rumänien und Syrien. Mit Ausnahme der beiden Syrer stammen alle aus EU-Staaten. Die zwei Syrer haben eine zweijährige Aufenthaltserlaubnis. Alle anderen sind schon lange hier und haben zumeist auch schon einen deutschen Pass.

Dass Integration trotz unterschiedlicher Kulturen erfolgreich gelingen kann, zeigen folgende Beispiele: Zwei Mitarbeiter, die aus Armenien stammen, haben die Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Heizungs- Klima-



Ein Drittel der THT-Mitarbeiter kommen aus dem Ausland. Sie wurden erfolgreich in den Familienbetrieb integriert. BILD: THT

und Sanitärtechnik absolviert und sich mittlerweile zum Servicetechniker und zum bauleitenden Monteur, beziehungs weise geprüften Schweißer, weitergebildet. Seit Mai arbeitet auch ein syrischer Flüchtling bei THT: Ali Ayoub. 2014 kam der damals 30jährige nach Deutschland. Hier lebte er zuerst in einem Waldshuter Asylantenheim.

Nachdem er einen sechsmonatigen Deutschkurs absolviert hatte, suchte er einen Praktikumsplatz. Stephan Tröndle war gerne bereit, ihm diese Chance zu geben. Nach einem zweiwöchigen Praktikum wurde er in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit zuerst als Minijobber eingestellt.

Voraussichtlich zum Ende des Jahres, sobald er den deutschen Führerschein erworben hat, erhält er eine Vollzeitbeschäftigung als Bauhelfer. In Abendkursen absolviert er weiterhin

einen Deutschkurs. Sein großes Ziel ist es, eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker bei THT zu machen.

Ali Ayoub (31) wurde im Januar 84 in Damaskus/Syrien geboren. In Syrien absolvierte er eine Ausbildung als Radiologe. Im

Mai 2014 reiste er nach Deutschland ein und im Mai 2015 wurde er bei Tröndle Haustechnik eingestellt. Er sagt: "Ich bin froh, hier in Deutschland zu sein. Hier bin ich in Sicherheit". Bei der Firma Tröndle will ich viel lernen und etwas erreichen!"

ANZEIGE



